

Umrüstung auf Demag-Funksteuerung DRC MP

Mehr Sicherheit, höhere Produktivität

Das Aluminium-Systemhaus Kawneer stellt seine Krane nach und nach auf die Funksteuerung DRC MP von Demag Cranes & Components um. Damit profitiert das Unternehmen von robuster Technik, störungsfreier Datenübertragung sowie von mehr Sicherheit und Produktivität. Weitere Vorteile liegen in der komfortablen Bedienung und in geringeren Wartungs- und Instandhaltungskosten.

Die Kawneer Alcoa Aluminium Deutschland, Inc., eine Tochtergesellschaft von Alcoa, dem global führenden Aluminiumunternehmen, fertigt und vertreibt Aluminium-Profilssysteme für Fenster, Türen, Fassaden, Wintergärten, Sanierungsobjekte sowie Solar- und Photovoltaikprodukte. In Iserlohn befindet sich das europäische Designcenter für Fassaden und Fensterserien sowie für das entsprechende Zubehör. Von diesem Standort, an dem Kawneer rd. 130 Mitarbeiter beschäftigt, werden die Produkte vor allem an die Kernmärkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeliefert. In den Vertriebsländern Tschechien, Polen, der Mittlere Osten sowie Russland einbezogen.

Jahrelange Zusammenarbeit

Kawneer nutzt für Produktion und Versand 17 Hallenkrane in Einträger- und Zweiträger-Ausführung mit Spurmitenmaßen zwischen 19 m und 25 m. „Sämtliche Krane, selbst die anderer Hersteller, sind mit Demag-Komponenten ausgestattet“, so *Heinz Rösner*, Manager Maintenance bei Kawneer. „Weil wir uns in diesem Bereich schon lange auf den einen Hersteller konzentrieren, profitieren wir von einer einfacheren und letztlich wirtschaftlicheren Ersatzteilhaltung.“

Um die Wartung der Krantechnik kümmert sich die Iserlohner Niederlassung der Blumen-



Kransteuerung per Funk: Beim Aluminium-Systemhaus Kawneer werden die Krananlagen auf das System DRC MP umgerüstet

becker Industrie-Service GmbH, die zudem für Kawneer die Roll- und Schwebetore instand hält. Darüber hinaus führt sie Elektroarbeiten an Industrieanlagen aus. Die geografische Nähe zu Blumenbecker ermöglicht eine schnellstmögliche Reaktion rund um die Uhr, zumal der Dienstleister einen 24-Stunden-Service unterhält.

Die jahrelange Kooperation mit Blumenbecker bringt Kawneer noch weitere Vorteile, wie *Heinz Rösner* erläutert: „Es hat sich ein Vertrauensverhältnis entwickelt. Das ist wichtig, weil wir einen hohen Sicherheitsstandard, jedoch keine Zeit haben, den Monteuren ständig über die Schulter zu schauen.“ *Martin Bausen*, Serviceleiter bei Blumenbecker in Iserlohn, ergänzt: „Wir setzen bei Kawneer immer dieselben Monteure aus einem Stamm von Mitarbeitern ein, der mit den Anlagen des Unternehmens vertraut ist.“

Steuerungen schnell umrüsten

Zu den Komponenten, die die Demag Cranes & Components GmbH aus Wetter (Ruhr) für die Krananlagen von Kawneer liefert, gehören nicht nur Hebezeuge, sondern auch Steuerungen. In den letzten zwei Jahren hat der Betreiber sukzessive von älteren Funk- und Infrarotsteuerungen auf das neue, universell einsetzbare Funksystem DRC MP umgestellt, das sich zum Bedienen komplexer Anlagen mit bis zu drei Achsen eignet.

Kawneer bevorzugt drahtlose Steuerungen, weil in den bis zu 180 m langen Hallen viel Material lagert, das beim Einsatz von kabelgebundenen Steuerungen zeitaufwändig umgangen werden müsste. Zudem könnten die Bediener mit einem Kabel an Hindernissen hängen bleiben, sodass die Gefahr von Unfällen oder Beschädigungen bestünde.

Aus diesem Grund hat das Unternehmen schon vor längerer Zeit damit begonnen, zunächst auf Infrarot und dann auf den noch flexibleren und inzwischen kostengünstigeren Funk umzurüsten. Durch den variablen Abstand zur Last, den drahtlose Steuerungen ermöglichen, ergeben sich auch Vorteile hinsichtlich Sicherheit und Produktivität.

„Die Steuerungen lassen sich sehr zügig umrüsten“, betont *Martin Bausen*. „Und zwar nicht nur von einer alten Funksteuerung auf die neue, sondern ebenso von einer kabelgebundenen auf Funk. Bei unserem Kunden Kawneer haben wir den Vorteil, dass er schon länger fast ausschließlich auf Funk oder Infrarot



Die Komponenten der Funksteuerung DRC MP: Handsender DRC 10 und Empfängereinheit, die platzsparend direkt am Kranträger installiert wird

setzt. Dadurch sind beispielsweise alle Endschalter und Beschilderungen vorhanden, und wir müssen lediglich die Empfängerbox und den Handsender austauschen. Das ist eine Aufgabe, für die wir nur ein paar Stunden brauchen. Genauso einfach und komfortabel ist die Bedienung. Die Mitarbeiter lernen schnell mit der Funksteuerung umzugehen, zumal die Betriebsanleitung leicht verständlich ist.“

Robust und sicher in der Signalübertragung

Das System DRC MP überzeugt auch durch eine robuste Technik. „Ich war positiv überrascht, als uns der Hersteller in Belastungstests die Widerstandsfähigkeit eines Handsenders vorführte“, sagt *Heinz Rösner*. „Praktisch ist auch seine abgerundete Form. Er lässt

www.fts-ratgeber.de



Verantwortlich für die Umrüstung der Krananlagen auf Funksteuerung (v.r.n.l.): Martin Bausen, Serviceleiter bei Blumenbecker in Iserlohn, Heinz Rösner, Manager Maintenance von Kawneer, und Bernhard Thiatmar, Vertriebsingenieur von Demag Cranes & Components



In der Holster-Tragetasche führt der Kranbediener die Funksteuerung immer mit sich



Einige Bediener bei Kawneer entschieden sich für eine Tragetasche, die mit einem Clip am Gürtel befestigt wird

die Seilabläufe getrennt regeln, damit die Krane auch in der Lage sind, ihre Last schräg zu transportieren. Der Tastsender DRC 10, der inklusive Akku nur 500 g wiegt, ist mit Schutzart IP 55 ausgerüstet und für einen weiten Temperaturbereich bis 50 °C ausgelegt. Die mit Schutzart IP 65 versehene Empfängerbox DRC MP ermöglicht einen Einsatz bei Temperaturen bis 70 °C.

Zwei Jahre ohne Störung

Kawneer hat die DRC MP in Iserlohn getestet und die Bediener von der neuen Technologie überzeugt. Daraufhin wurden die ersten Krane auf die Funksteuerung umgerüstet. *Heinz Rösner* hat

weg zufrieden. Da die DRC MP reibungslos funktioniert, sparen wir wertvolle Zeit.“

Die Kranbediener von Kawneer führen den Handsender täglich bis zu acht Stunden mit sich. Er gefällt ihnen wegen seiner ergonomischen Gestaltung und der bequemen Trageeigenschaften, wobei der Nutzer zwischen einer Tragetasche mit Clip und einer Holster-Tragetasche wählen kann. *Heinz Rösner*: „Die Holster-Tragetasche ist für unsere Mitarbeiter, die ständig Krane bedienen, wirklich ideal. Der Sender lässt sich schnell herausziehen und wieder in die Tasche schieben. Ein Teil der Bediener schwört auf die Tragetasche mit Clip. Man kann sie rasch lösen



Praktisches Zubehör: Die passgenaue Silikonhülle schützt den Handsender zusätzlich vor Staub und Schmutz

(Bilder: Demag Cranes & Components)

sich dadurch nicht mehr irgendwo hinstellen und kann somit nicht herunterfallen.“ Und falls doch, übersteht der Sender einen Sturz aufgrund seines robusten Gehäuses, in das ein Stoßschutz integriert ist. Weitere Aspekte, die laut Kawneer für die Funksteuerung DRC MP sprechen, sind die inzwischen gesunkenen Preise für Akkus und deren mögliche Schnellladung innerhalb von 2 h. Mit den Akkus erreicht der Sender, der auch mit handelsüblichen Batterien vom Typ Mignon AA betrieben werden kann, eine hohe Verfügbarkeit.

Da die Funksteuerung DRC MP mit bidirektionaler Signalübertragung arbeitet, d. h. nicht nur sendet, sondern auch Befehle quitiert und Nachrichten auf dem Display der Bedienelemente empfängt, eröffnet sie neue Wege in der Kommunikation. Das

Handgerät wird für den Bediener und den Kran zur Kommunikations-Schnittstelle, sodass die Flexibilität und Sicherheit des Systems weiter steigen. Ein zusätzliches Merkmal der DRC MP ist das Frequenz-Hopping. Für eine einwandfreie Signalübertragung wechselt das System kontinuierlich den Kanal, falls eine bestimmte Frequenz besetzt oder gestört sein sollte.

Zum Senden wird ausschließlich der kompakte, stufenlose Tastsender DRC 10 genutzt, der sich bequem bedienen lässt und exakte und feinfühligere Bewegungen ermöglicht. Da der Handsender über zehn Funktionstasten verfügt, kann Kawneer jetzt auch zwei Sonderkrane via Funk steuern. Diese beiden Krane sind jeweils mit einer Laufkatze und zwei Hubwerken ausgestattet. Mit der Funksteuerung lassen sich

zudem eine Schulung beim Lieferanten besucht, damit er die Steuerung ggf. selbst programmieren kann. Inzwischen ist die DRC MP in neun Krananlagen eingebaut worden.

„Durch die Umrüstung auf die Funksteuerung DRC MP von Demag Cranes & Components haben wir unsere Kosten spürbar gesenkt“, zieht *Heinz Rösner* ein Fazit. „Die ersten Handsender arbeiten seit zwei Jahren – ohne Ausfall. Der obligatorische Ersatzsender liegt seitdem in der Schublade.“ Das Unternehmen profitiert obendrein von noch mehr Sicherheit, denn die Funksteuerung schaltet sich nach einer gewissen Zeit automatisch ab, wenn sie nicht benutzt wird, und muss erst wieder aktiviert werden. *Rösner* weiter: „Es ist noch keine Taste ausgefallen, und die Mitarbeiter sind durch-

und wieder anklemmen.“ Zusätzlich bietet Demag Cranes & Components eine Silikonhülle, die den Handsender vor Staub und Schmutz schützt und zusammen mit dem Sender in die Holster- und Clip-Tragetasche passt.

Bislang setzt Kawneer die Funksteuerungen ausschließlich an Krananlagen ein. Denkbar wären auch Einsätze an Einschienenkatzen, Ketten- und Seilzügen. *Martin Bausen* von Blumenbecker hat in anderen Unternehmen noch weitergehende Erfahrungen gesammelt: „Bei einem Kunden steuern wir mit der DRC MP zwei Quertransportwagen, die jeweils mit einem Hubtisch versehen sind. Die Möglichkeiten für die neue Funksteuerung von Demag Cranes & Components sind noch nicht ausgeschöpft.“ □